

Beilage zu Nr. 276 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 24. November 1867.

Chronik der Stadt Halle.

Schulsa che.

Die Unterzeichneten erlauben sich, an alle Gönner und Freunde der Volksschule hierdurch die herzlichste Bitte auszusprechen, sie mit Gaben der Liebe zu unterstützen, damit sie auch in diesem Jahre armen, aber fleißigen und guten Kindern — die Anzahl der Freischüler ist gegenwärtig auf 1100 herangewachsen — eine Weihnachtsfreude bereiten können. Jede auch die kleinste Gabe an barem Gelde, an alten und neuen Kleidungsstücken, sowie an Bekleidungs- und Schreibmaterial werden die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule, wie die Unterzeichneten dankbar annehmen.

Vochhammer, **Clara Herold,** **Marschner,**
Geheimrathin, Harz Nr. 10, Rector der Volksschule.
v. d. Kirchthor Nr. 10.

Tageschau.

Sonntag den 24. November.

Vereine.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang: Kuhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.

Montag den 25. November.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: 8 U. B. M. bis 9 U. Ab. u. Nachtdienst 9 U. Ab. bis 8 U. B. M.
— Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Intendanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisliste: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. —
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schamm 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Bräberstraße 13), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Verein junger Kaufleute 8—9¹/₂ Uhr Abends gr. Ulrichsstraße Nr. 49 (Münchener Brauhaus) 1 Tr.
Schachclub, Verammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Thätenscher Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen“ Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.

21. November 1867.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampf- spannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|--------------------|
| Vorg. 6 | 337,19 | 1,57 | 85 | -0,9 | NNW | ziemlich heiter 5. |
| Mitt. 2 | 333,82 | 1,89 | 84 | 1,3 | WSW | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 333,51 | 2,21 | 85 | 2,9 | NW | bedeckt 10. |
| Mittel | 334,84 | 1,89 | 85 | 1,1 | | trübe 8. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 23. November 1867.

| | | H ö c h s t e r | | N i e d r i g s t e r | |
|--------------|--------|-----------------|------------|-----------------------|------------|
| Weizen | Schfl. | 4 Thlr. — | Sgr. — Pf. | 3 Thlr. 25 | Sgr. — Pf. |
| Roggen | " | 3 " 5 | " " | " " | " " |
| Gerste | " | 2 " 3 | " " | 2 " 2 | 6 " |
| Hafer | " | 1 " 8 | " " | 1 " 7 | 6 " |
| Heu | Centr. | 1 " 5 | " " | " " | " " |
| Langes Stroh | Schock | 7 " — | " " | 6 " 15 | " " |

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Bekanntmachungen.

100 Centner
gutgebundene Pflaumen sind zu verkaufen. Zu
erfragen Schmeerstraße 13, im Laden.

Pfannkuchen

mit verschiedenen Füllungen empfiehlt
Franz Keil, gr. Klausstraße.

Sonntag d. 24. Nov. frische Pfann-
kuchen. Wemme'sche Bäckerei.

Extraf. pommerisches Gänsefett
empfehlen C. Müller am Markt.

Mohrrübensaft, à Pfd. 2 Sgr.,
Kirsch- u. Pflaumenmus, à Pfd.
2 Sgr., bei
C. Müller am Markt.

Frisches mildes Caninchenfleisch verkauft
C. Lauterbach, Leipzigerstraße 3.

Anerkennung.

Die Oschinsky'sche Universal-
Seife wie auch Teint-Seife hat
meine Tochter bei Flechten im Ge-
sicht mit gutem Erfolge angewendet, ich
kann daher nicht unterlassen, dieses Herrn
J. Oschinsky in Breslau, Karls-
platz, dankbar kund zu thun.
Mählen, Kr. Trebnitz, den 17. Sept. 1867.

Robert Seeliger.

Deconom und Versicherungs-Commissar.
Niederlage der J. Oschinsky'schen
Gesundheits- u. Universal-Sei-
fen befindet sich in Halle bei A. Henze.
— Niederlagen werden durch A. Henze
errichtet.

Von heute an verkaufe
Pr. Solaröl à Quart 4 Sgr.
Th. Düwert, Leipzigerstraße 12.

Puppenköpfe, Puppenbälge,
Puppenstrümpfe, Puppenschuhe,
Gliederpuppen, Badepuppen,
Schreipuppen, Schlafpuppen,
Haarpuppen, Sprechpuppen,
Puppen, gekleidet, fein u. ord.,
Puppen-Möbel, prachtvoll,
Schmuckgegenstände für Puppen,
u. Puppenstuben, 80 versch. Muster,
in ganz bedeutender Auswahl und sehr
billig bei
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Solaröl

aus der Fabrik des Hrn. A. Niebeck
und prm. amerik. Steinöl billigt bei
Aug. Weyland,
Leipzigerstraße 24.

Gebr. Eimerholz kauft Harz 47, parterre.

Winter - Mäntel

in den modernsten Façons und Stoffen empfangen in neuen Zusendungen
Gebrüder Salomon, große Ulrichsstraße Nr. 4.

LOTTERIE-COLLECTE

VON

J. C. MERGES in Halle,
 Leipzigerstrasse Nr. 7,

empfiehlt zur bevorstehenden Ziehung **1. Classe** der **Frankfurter Stadt-Lotterie**, welche **Gewinne** von **200,000, 100,000, 50,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000** zc. zc. enthält,

Original-Loose:

$\frac{1}{8}$ à 13 Gr. — $\frac{1}{4}$ à 26 Gr. — $\frac{1}{2}$ à 1 R. 22 Gr. — $\frac{1}{1}$ à 3 R. 13 Gr., ebenso

Dombau-Loose à R. 1 — — sowie

Original-Loose zu allen bestehenden Classen-Lotterien.

Die in **Berlin, Cöln, Aachen, Düsseldorf, Coblenz, Frankfurt** und **Elberfeld** etablirten **Filialen** besorgen durch Vermittelung des hiesigen Geschäftes **Commissions-Geschäfte** jeder Art.

Geschwister Storch, Geiststraße 72,

empfehlen ihr reich sort. Lager der neuesten Besätze in **Sammet, Seide** und **Perlen**, **moderne Besatzknöpfe, Gürtel** und **Gürtelschlösser** zu billigen Preisen.

Wollene Waaren!

als: **Fanchons, Shawls, Seelenwärmer, Ueberzieh-Jacken** und eine große Auswahl **Gesundheits-Jacken** (Luxemburger) zu soliden Preisen. Auch sind die schnell vergriffenen

Fantasia-Häubchen

wieder eingetroffen. **Geschwister Storch, Geiststraße Nr. 72.**

Tapifferie-Waaren!

als: **Teppiche, Rückenissen, Garderobenhalter, Kanten, Verarbeiten, Schuhe**, angefangene und fertige, sowie alle Farben **Seehyrwolle** sind wieder bestens am Lager.

Geschwister Storch, Geiststraße Nr. 72.

Leder-Waaren jeder Gattung empfiehlt

Lh. Loebeling.

Jede **Stuis-, Leder-, Galanterie-** oder **Stickerei-Arbeit** fertigt in neuestem Geschmack **Lh. Loebeling, alter Markt Nr. 5.**

Arbeitshemden in kräftigem Handgarn-Keinen,
Oberhemden von feinstem Bielefelder Keinen, gut sitzend,
Damen- und Kinder-Wäsche, vorzüglich genäht,

empfehlen **Geschwister Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.**

Eine Partie zurückgesetzter Hauben offeriren billigst

Geschwister Schwer.

Einen kleinen Rest zurückgesetzter **wollener Fanchons** und **Seelenwärmer** verkaufen ganz billig **Geschwister Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.**

Chirurgische Gummi-Waaren:

Spritzen jeder Art, **Luftröhen, Gummistrümpfe, Milchsauger, Brusthütchen, Urineaug, Gummileinwand** zu Bettunterlagen, à Elle 1 R.

Leipzigerstr. 103. Ferdinand Dehne. im gold. Löwen.

Ein Pelztragen von der Schulgasse 2 b bis nach der Brüderstr. verloren gegangen. Bitte ergebentst gegen gute Belohnung abzugeben
 Schulgasse 2 b, 2 Treppen hoch.

Verloren wurde am 19. d. Mts. auf hiesiger Promenade ein **dunkler Tuchhut**. Gegen **gute Belohnung** abzugeben
 lange Gasse 21.

Eine Pferdedecke, braun mit gelber Kante, über den Strohhof nach der langen Gasse 18, am 16. d. M. verl. Geg. 15 Gr. Belohn. das. abzugeben.

Verloren wurde von Halle nach Passendorf ein kleiner Wagenschuh. Abzugeben gegen Belohnung in den drei Kugeln.

Salon zum Rosenthal.

Sonntag den 24. November **Theatralisch-declamatorische Abend-Unterhaltung.** Zum Schluß: **Der Sieg der Gerechtigkeit.** Ein Großes Tableau beleuchtet mit griechischem Feuer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alexander Linde.

Nachdem ich die Restauration

„zum Rathstunnel“

im hiesigen Rathskeller übernommen, vernehle ich nicht dies dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst anzuzeigen. Durch **prompte Bedienung** und **gute Speisen** und **Getränke** werde ich mir das Wohlwollen meiner werthen Gäste zu erwerben suchen.

W. Kubne,

früher Gastwirth in B e i g.

Unität.

Montag den 25. November Abends 7 Uhr

Kränzchen
 in **Freybergs Salon.**

Hierzu ladet ein **der Vorstand.**

Urban's Restauration,

kleine Ulrichsstraße Nr. 10.

empfiehlt zu heute Sonntag früh einen prächtigen, fetten Speckfuchen; einen feinen frischen Gänse- und Hasenbraten, sowie exquisites Bier, und außerdem noch einen kräftigen Mittagstisch.

13. Glauchaische Kirche 13.

Heute Sonnabend den 23. November Karpfen, polnisch, Pöbelbraten, Schellrippe und Schweinsknöchel mit Meerrettig und echt Wiener Bier.

Häusler.

Schröders Weinberg.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich **obgenannte Restauration pachtweise übernommen habe** und halte solche unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

W. Jüling.

Schlachtfest.

Montag den 25. Nov. früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe, wozu freundlichst einladet

August Albrecht,
 Magdeburger Chausse 4.

Unterricht in der Anstandslehre und höhern Bildung erteilt in Freybergs Salon

Bauerlaue,
 Balletmeister a. D.

G. Dannenberg, gr. Ulrichsstraße Nr. 20,

empfehlen sein Lager in wollenen und baumwollenen Watten u., Verbandmatte; verschiedene Sorten in Hauben und Fanchons, Seelenwärmer eigener Fabrik, auch lasse auf Bestellung welche arbeiten.

Es Tarlatan empfiehlt unter dem Einkaufspreis

G. Dannenberg, gr. Ulrichsstraße Nr. 20.

Da ich mein Herrengarderobe-Geschäft Schmeerstraße Nr. 1 zu Neujahr gänzlich aufgeben, werden sämtliche Waaren-Vorräthe unter dem Kostenpreise ausverkauft.

A. Klos, Schmeerstraße Nr. 1.

Gecht chinesische Thees

in Amsterdamer Original-Packung, empfiehlt von 1/2 Pfund ab bei vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen
A. N. Korn, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

Wasserdichte Herrentiefeln und Stiefeletten mit 2- u. 3-fachen Sohlen für Herren und Knaben; Gummischuhe in allen Größen empfiehlt in großer Auswahl

C. Herzau, Leipzigerstraße Nr. 87.

Bilderbücher, Hampelmänner, Bilderbogen und Schreibebücher eigener Fabrik, empfehle für Wiederverkäufer zu den bei mir bekannten billigen Preisen
Aug. Henning, jetzt Breitestraße Nr. 21.

Gute harte Oberschaalseife, sowie gute Talgseife à 1/2 3 Gr. 10 S., 8 U. für 1 P.
empfehlen
Johanne Callm, früher S. Sauer, Rannische Straße Nr. 2.

Brunnen-, Pumpen- u. Röhrrarbeiten aller Art fertigt nach wie vor
Alb. Zabel, Zimmer- u. Röhrrmeister im „Fürstenthale“.

Heute verlegte ich mein

Eisen-, Stahl-, Messing- und Kurzwaaren-Geschäft nach gr. Ulrichsstraße Nr. 4.

(Haus des Herrn A. N. Korn.)

Otto Linke.

H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am Moristhore Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen Schnittwaarenbude,

empfehlen sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen schwarz zu Färbende sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

Lagerbier,

gut und preiswürdig, empfiehlt den Herren Wirthen, Händlern und Verlegern

Wöllberger Weg 4. F. F. Kropp.

Engl. und franz. Sprach- u. Sprech-Unterricht f. d. Selbststudium Erwachsener nach der Methode Toussaint-Langenscheidt; 13. Aufl. Empfohlen von Dir. Dr. Diesterweg, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Viehoff, Sem.-Dir. Dr. Schlecht u. anderen Autoritäten. Prosp. u. Probebriefe à 5 Gr. zu bez. durch jede Buchhdlg. oder von „G. Langenscheidt in Berlin, Hakenstraße 19.“ Frankf. a. M.

Ziegelmeister gesucht.

Zur Anlage und zum Betriebe einer Lehmziegelei wird ein mit der Ziegelfabrication, und besonders mit dem Brennen der Ziegel bei Holz in freien Haufen, ganz genau vertrauter Ziegelmeister, später auch eine Anzahl Ziegelarbeiter gesucht. Nur ganz erfahrene Leute wollen sich unter Angabe ihrer Leistungen und Ansprüche melden unter Adresse: H. Q. Schoenheide in Sachsen.

Gesunde Familien-Wohnung, 5 Piesen und Zubehör, Delitzscherstraße 7 zu vermieten.

3 heizb. Schlafst. m. Kost Trödel 18, 1 Tr.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Als Weihnachts-Geschenk. Ein noch fast neuer Pelzschmuck ist billig zu verkaufen
Rathhausgasse 13.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel u. Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w.

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Cigarren-etuis, Tabaks- u. Zündholzdosens, tanzende Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik, ferner Stühle, spielend, wenn man sich darauf setzt, empfiehlt

J. S. Selter in Bern. Franco.

Diese Werke, mit ihren lieblichen Tönen jedes Gemüth erheitend, sollten in keinem Salon und an keinem Krankenbette fehlen; — großes Lager von fertigen Stücken. — Reparaturen werden besorgt. Selbstspielende, elektrische Klaviere zu Fracs. 10,000.

Der Malzbranntwein

(eisenhaltig) aus der Fabrik von Robert Freygang in Leipzig besitzt die großen Vorzüge, daß er vermöge seiner ernährenden u. stärkenden Bestandtheile: Eisen, Malz, Zucker und Pflanzenbitterstoff, gesunder, und da das Quart nur 6 Gr. kostet, auch billiger als andere Brantweinsorten ist; dabei hat er einen lieblichen Geschmack und hinterläßt nach dem Genuß keinen Nachgeruch.

Derfelbe wird vom Prof. Dr. Bock und der medicinischen Gesellschaft in Leipzig empfohlen und befindet sich Lager davon in Halle bei

C. F. Baentsch, Markt.

Ettablissement.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum zur Anlegung von Gas- u. Wasseranlagen, sowie auch alle Reparaturen schnell und billigt ausgeführt werden. Achtungsvoll

A. Naumann, Grafenweg 23.
Halle, den 20. November 1867.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 21. Novbr. Morg. am Unterpegel 5' 4"
am 22. Novbr. Abends am Unterpegel 5' 4"